



VPN Client für Linux

Allgemeines

Die Installation des CISCO-VPN-5-Clients unter Linux ist hier für ein Debian System beschrieben, sollte aber in ähnlicher Weise unter allen anderen Distributionen ablaufen.

Getestet wurde die Installation für:

- Ubuntu 8.10 (Intrepid Ibex)
- Ubuntu 9.10 (Karmic Koala)
- Ubuntu 10.04 (Lucid Lynx)

Installation

1. Laden Sie den Client (incl. Zertifikate und Profil) als Paket.
2. Bei der Installation des Clients wird ein Kernelmodul kompiliert, weshalb man die Kernel-Header und die Sourcen des entsprechenden Kernels benötigt. Unter Ubuntu (Debian) kann man die Kernel-Header mit folgendem Befehl installieren. Die Installation und der Start des Clients sollte als root (einmalig sudo su) durchgeführt werden, mit vorangestelltem geht es natürlich auch.

```
sudo apt-get install build-essential linux-headers-generic
```

3. Nun kopiert man die gepackte Datei des Clients in ein beliebiges Verzeichnis und entpackt sie dort:

```
tar -xzf vpnclient-linux-x86.tar.gz
```

4. Nun kopiert man die gepackte Datei des Clients in ein beliebiges Verzeichnis und entpackt sie dort:

```
tar -xzf vpnclient-linux-x86.tar.gz
```

5. 4. Der Client wird installiert mit:

```
./vpn_install
```

Hier muss man nun ein paar Dinge angeben, die meistens aber schon richtig sind und man muss nur noch „Enter“ drücken. **In dem tar-file sind bereits alle benötigten Zertifikate und das TUC-Profil enthalten. Nach erfolgreicher Installation wird der vpnclient gestartet und man muss sich nur noch mit der Benutzerkennung und dem**

dazugehörenden Passwort einloggen. Spätere Anmeldungen können mit dem Script vpn.sh gestartet werden.

Direkt-Link:

<https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=vpn:linux&rev=1274269394>

Letzte Aktualisierung: **13:43 19. May 2010**

